Sechs Flaschen Sake & Pfirsichtee

SasuSaku FF/ NEU Kapitel 18 ist on

Von medic-nin

Kapitel 11: Männergespräche!

Hi meine lieben Leser,

Ich weis, ich weis, hat lange gedauert. Ich hatte einfach keine Zeit zum schreiben. Außerdem habe ich das Kapitel total neu geschrieben. Ich hatte ja auch einen anderen Kappi-Titel angekündigt aber das habe ich wieder verworfen. Mir hatte es nicht gefallen wie Sasuke da rüber kam also hab ich es fast komplett anders geschrieben nur das Ende vom Kappi (die Situation auf die ich auch hinaus wollte) ist noch gleich geblieben.

Na ja, schluss jetzt mit meinem Gelaber.

Ah, hätte ich beinahe vergessen. Großes DANKE natürlich an meine treuen Leser und Kommi-Schreiber. Hoffe ihr könnt euch nach so langer Zeit überhaupt noch an die Geschichte erinnern? XD

Viel Spaß beim Lesen!

11. Kapitel Männergespräche!

Der Schwarzhaarige ging einige Schritte in den Schatten der Bäume zurück.

Er sah wie sich Sakura zu ihrem Begleiter umdrehte. Sie lächelte und sagte etwas zu ihm.

Er schien nervös zu sein und kratzte sich ständig verlegen am Hinterkopf.

Was ist das für ein Kerl? Er sah nicht nach einem Shinobi aus.

Die beiden sprachen immer noch miteinander. Sasuke aktivierte sein Sharingan.

„.....also geht es deiner Mutter wieder besser?“ fragte Sakura den jungen Mann.

„Ja sehr viel besser, ich soll dir nochmal danke von ihr sagen und viele Grüße ausrichten. Das nächste mal wenn du in den Laden kommst wollte sie speziell für dich eine neue Sorte mixen.“

„Haha.... sag ihr sie soll sich nicht so viele Umstände machen und sich noch ab und zu etwas schonen.“

„Ok ich werde es ihr ausrichten.....Ähm Sakura,.....also.....hast du am Freitag Abend schon was vor.“

„Hm... eigentlich nicht. Warum?“

„Na ja.....ich möchte dich fragen ob du mit mir ausgehen möchtest?“

„Ein Date?“

„Ähm...ja.“

Sakura antwortete nicht und schaute nachdenklich in eine andere Richtung.

„Sakura?“ fragte der junge Mann unsicher.

Doch dann lächelte sie „OK, also dann am Freitag?“

„Ja, ich hole dich bei Sonnenuntergang ab.“

Der Uchiha deaktivierte sein Sharingan „Tss...“ und verschwand in einer anderen Richtung vom Krankenhausgelände.

„SASUKE....“

Dieser stöhnte genervt. Nur einer konnte durch das bloße rufen seines Namens den Schwarzhaarigen schon auf die Palme bringen.

„Was?“

„Bin grad von meiner Mission zurück und muss zur Hokage den Bericht abgeben, kommst du mit?“

„Keine Zeit, Dobe.“

„Ach quatsch, du siehst gelangweilt aus, komm schon!“ maulte Naruto und begann in Richtung Hokageturm zu laufen.

„Tss...“

„Also Teme, was hast du die Tage ohne deinen 'besten Freund' so gemacht?“

„Geht dich nichts an.“

„Mach mir nix vor, irgend was muss doch sein oder warum bist du sonst noch hier? Ich war der festen Überzeugung das, wenn ich wiederkomme du schon längst wieder abgehauen bist.“

„Geht dich auch nichts an.“

Eine Zeit lang schwiegen beide.

„Ich bin vor ein paar Tagen beim alten Uchiha-Viertel vorbeigekommen.“

Naruto schaute ihn an „Und, was sagst du?“

„Hn... es ist ok. Warum gerade ein Park?“

„Na ja wie soll ich sagen....das war Sakuras Idee.“

„Sakura?“

„Ja, die Hokage wollte das Viertel eigentlich stehen lassen und es neu besiedeln uns soweit ich weiß gab es sogar schon Interessenten.“

„Wirklich?“ Sasuke war erstaunt das jemand diese 'blutige Viertel' überhaupt haben wollte.

„Klar, es ist... ähm... war groß und es hatte eine gute Lage im Dorf. Aber Sakura fand es nicht richtig es wieder bewohnen zu lassen. Sie meinte die nächsten Generationen sollten nicht vergessen was da mal passiert ist. Also hat sie sich dafür eingesetzt das, das Gebiet anders genutzt wird und wie man ja sieht hatte sie Erfolg.“

„Hm...“ der Uchiha neigte dein Blick ein wenig Richtung Boden. „Und der Stein?“

„Stein?.... Ach der, auch Sakuras Idee.“ der Blond grinste breit und verschränkte seine Arme hinter dem Kopf.

„Hn...“

Eine weile liefen die beiden Freunde stillschweigend neben einander her.

„Hey Sasuke, Ich hab Hunger. Lass uns Ramen essen gehen.“

„Tss....irgendwann wirst du an dem Zeug verrecken und wolltest du nicht gerade noch

zur Hokage gehen und deinen Bericht abgeben?“

„Ach, der scheiß Bericht kann warten und außerdem gibst sowieso nichts tolles zu sagen.“ nuschelte der Blondschoopf in sich hinein.

„Hn....auf was für einer Mission warst du eigentlich?“

„Ach...wir hatten die Information das Kabuto sich auf einer der Inseln des Wasserreiches versteckt hält. Tja wir haben die ganze verdammte Insel abgesucht, aber keine Spur von diesem Bastard. War wohl ein Irrtum.“

„Oder eine falsche Fährte.“ fügte der Uchiha hinzu.

Naruto schaute ihn fragend an. „Wie meinst du das?“

„Tss... Orochimaru hat es geliebt falsche Informationen nach außen dringen zu lassen, es gehörte zu seinen Spielchen. Ich denke Kabuto wird da nicht anders sein. Er lässt euch wie kleine Häschen durch alle Ninjagroßmächte laufen und schaut dabei noch zu. Ihr macht euch zu Idioten.“

Naruto seufzte frustriert auf. „Wahrscheinlich hast du recht, aber wenn wir nicht jedem Hinweis nachgehen und ist er auch noch so klein, werden wir es irgendwann bereuen.“

„Hn...“ da musste er seinem besten Freund ausnahmsweise mal zustimmen.

„Also Teme, kommst du nun mit Ramen essen?“

„Hn...“ sein Magen verlangte schon nach etwas.

Bei Ichiraku war es heute nicht so überfüllt wie das letzte mal und der sogenannten Stammtisch war leer.

„OK dann last es euch schmecken“ die Bedienung stellte den beiden die bestellte Portion Ramen und Tee auf den Tisch.

Naruto begann gierig die Nudel zu verschlingen und hatte in nicht mal einer Minute die komplette Schüssel leer.

„NOCH EINE PORTION!“ schrie er durch das Lokal.

Sasuke schaute seinen besten Freund etwas angewiedert an.

Naruto verzog beleidigt sein Gesicht „ Ich hatte halt ein paar Tage keine Ramen.“

Der Schwarzhäarige wollte gerade Anfangen zu essen als eine ihm, zumindestens vom sehen bekannte Person, sich an den Tisch gesellte und Naruto herzlich begrüßte.

Die Augen des Uchihas verdunkelten sich entschlossen.

„Setz dich Taru“ bot der Chaosninja dem braunhaarigen Mann einen Platz am Tisch an. Dieser folgte der Einladung und nahm neben dem Blondem platz.

Nachdem die beiden ihre 'der Laden läuft gut und das Wetter ist schön Unterhaltung' beendet hatten richtete sich der Blick von Taru auf Sasuke.

„Oh,..... tut mir Leid, wie unhöflich von mir. Ich habe mich bei dir noch gar nicht vorgestellt.“ und reichte seine Hand über den Tisch in Richtung des Uchihas.

„Mein Name ist Taru. Meine Mutter und ich besitzen eine kleinen Teeladen hier in Konoha. Mit wem habe ich das vergnügen?“

~Teeladen...~

Sasuke fixierte die Augen des jungen Mannes ihm schräg gegenüber mit seinen eigenen schwarzen Augenpaar und schien ihn damit leicht nervös zu machen.

Dann schaute er auf die ihm dargebotene Hand und streckte seine eigene aus um bewusst nach seinem Teebecher zu greifen, diesen anzuheben und daraus zu trinken ohne jedoch seinen Blick von Tarus Gesicht zu nehmen.

Narutos räuspern lies den Uchiha den Blick wieder auf sein Gegenüber richten.

Der Blonde schüttelte leicht den Kopf und wendete sich wieder zu Taru.

„Das ist Uchiha Sasuke.“ stellte der Chaosninja ihn schließlich vor.

Taru zog seine Hand etwas unsicher wieder zurück.

Naruto und er begannen wieder eins dieser überflüssigen Gespräche.

Tss.....Besitzer eines Teeladens, also ein Nicht-Ninja, wie er schon vor einer Woche vermutet hatte.

Was will Sakura denn von so einem?

Jeder wusste doch das eine Beziehung von einem Zivilisten und einem Ninja nicht funktionieren würde.

Denn nur ein Ninja versteht einen Ninja.

„Ich hab endlich ein Date mit ihr“ rissen Tarus Worte Sasuke aus seinen Gedanken und er lenkte seine Aufmerksamkeit auf die Konversation der beiden ihm gegenüber.

Naruto schaute den Braunhaarigen unverständlich an, bis es in seinem Kopf anscheinend klick machte und seine azurblauen Augen aufleuchteten.

„Mit Sakura?“ fragte Naruto noch überflüssiger weise und schaute aus den Augenwinkeln mit einem seltsamen Blick zu dem Uchiha.

~Was war das denn?~

Taru fing jetzt begeistert an zu berichten wie er die Rosahaarige endlich zu diesem Date eingeladen hatte.

Sasuke wollte schon wieder in seine Gedanken abdriften, denn er hatte die Einladung dieses Typen ja mit seinen eigenen Augen 'gehört', als Naruto eine Frage stellte die ihn wieder aufhorchen lies.

„Was hast du denn geplant?“

Taru kratzte sich nervös am Hinterkopf „Na ja ich wollte mit ihr picknicken gehen, wie findest du das, Naruto?“

„Das ist eine klasse Idee, Sakura steht auf solchen romantischen Kram.“

„Wirklich? Du denkst es ist nicht zu kindisch?“

~Und wie kindisch. Das und einfallslos genau wie der Blumenstrauß.~

„NEIN, wie kommst du darauf, glaub mir sie wird es lieben. Wo willst du mit ihr den hin gehen?“

„Ähm... ich dachte da an den kleinen See im westlichen Teil von Konoha. Dort kann man die schönsten Sonnenuntergänge sehen.“

„Super Idee“ pflichtete Naruto dem Braunhaarigen kopfnickend bei.

Wieder einmal kratzte dieser sich nervös am Hinterkopf.

~Nerviger Tick~

„Ähm...ich hätte da noch eine Frage, es ist mir etwas peinlich....“

„Ach was, nix braucht dir peinlich sein, schieß los!“ forderte Naruto ihn auf.

„Ich...ich weiß nicht so richtig über was ich so mit ihr reden kann. Ich meine ihr seid doch mit ihr in einem Team seit ihr zwölf seid. Hast du einen Tipp für mich?“

Der Chaosninja wollte zum reden ansetzen doch schloss seine Mund wieder und legte die Stirn in Falten.

Genau das war der Punkt warum man immer sagte das nur ein Ninja einen Ninja verstehen kann. Denn Shinobis kennen nun mal nur ein Gesprächsthema: die Arbeit und Training.

Das ist eine Tatsache, die schon immer so war, noch so ist und auch immer so bleiben wird.

Wieder machte der Blondschoopf seinen Mund auf „Na ja also wo ich jetzt so drüber nachdenke....wir sehen uns gar nicht mehr so oft. Weist du meine Missionen und ihre Arbeit im Krankenhaus. Shinobis haben oft wenig Zeit für andere Dinge und wenn wir uns sehen reden wir meistens über die Arbeit.“ in Narutos Stimme schwang ein wenig Traurigkeit mit.

Taru schaute ihn fragen an und Naruto starrte einige Sekunden Gedankenverloren in die Luft bis er wieder anfing zu Grinsen und Taru einen freundschaftlichen Klaps auf die Schultern gab.

„Aber mach dir keine sorgen, du wirst das schon hin bekommen. Da bin ich mir sicher.“
„Na wenn du meinst. Also ich muss jetzt los. Bis ich sie abhole sind es nur noch zwei Stunden und ich muss noch einige Sachen besorgen.“ Taru erhob sich und gab dem Blonden zum Abschied noch die Hand.

Der Uchiha sah wie er die Hand auch in seine Richtung strecken wollte, es dann aber doch nicht machte, diese nur kurz zum Gruß hob und aus dem Ichiraku Ramen Restaurant verschwand.

Besser so für diesen Idioten, dachte sich Sasuke, denn ein kleines Chidori hätte er sich wohl nicht verkneifen können.

Der Blick des Schwarzhaarigen richtete sich wieder auf seinen besten Freund, der ihn mit zusammengekniffenen Augen und verschränkten Armen misstrauisch ansah.

„Was ist?“ erklang Sasukes kalte dunkle Stimme.

„Das sollte ich dich fragen? Du hast Taru die ganze Zeit mit deinem 'Ich werde dich töten' Blick angeschaut. Ganz besonders dann als es um Sakura ging. Stört es dich das sie dir nicht mehr hinterher rennt, so wie früher...Hm?“

Sasukes Gesichtsausdruck veränderte sich kein Stück „Sein nicht albern Naruto. Mein Blick war so wie immer und was Sakura angeht, ist mir egal was sie tut, genau wie früher.“

„Glaub ich dir nicht, aber egal, du wirst mir sowieso nichts sagen.“

„Hn...“

Eine weile sahen die beiden im Ichiraku Ramen und schwiegen sich an.

Naruto verdrückte noch drei weitere Portionen Ramen und Sasuke hatte sich gemütlich in den Stuhl zurück gelehnt auf dem er sahs, schaute Geistesabwesend aus dem Fenster.

Es konnte verdammt nochmal nicht so weiter gehen.

Er brauchte endlich eine Aufgabe, etwas worauf er sich konzentrieren konnte.

Diese Rumreiserei ohne Ziel hatte ihn in letzter Zeit sowieso angekotzt.

Vielleicht sollte er wirklich mal für eine längere Zeit in Konoha bleiben.

Sasuke seufzte und richtete seinen Blick wieder auf den Blonden ihm gegenüber.

„Also gut, ich werde euch helfen.“

Naruto schaute ihn mit einem dümmlichen Gesichtsausdruck an. „Hä?.. Helfen?.... Bei was denn?“

„Idiot...Ich werd ne weile hier bleiben und euch bei der Suche nach Kabuto unterstützen.“

Narutos Augen fingen an zu glänzen.

„Ehrlich?“

„Hn...aber wenn das erledigt ist werde ich wieder gehn, verstanden?“

„He, klar doch.“ und der Chaosninja sprang sofort vom Tisch auf.

Der Uchiha schaute ihn fragend an.

„Das werd ich gleich der Hokage berichten, schließlich muss sie auch ihre Erlaubnis geben und außerdem muss ich noch meinen Bericht abgeben.“ schon war Naruto weg. Der Schwarzhaarige seufzte wieder und hoffte das er diese Entscheidung nicht bereuen würde.

Sasuke stand auf und verließ ebenfalls das Ramenrestaurant.

Wieder auf einer der Straßen die durch Konoha führen blieb er plötzlich stehen und schaute nach oben.

Die Sonne begann bereits unter zu gehen und tauchte den Himmel in Orange und Rot. „.....Ein Picknick also.....“ murmelte er vor sich her.

~Verdammt~

Der Uchiha bog in eine kleine Hinterhofstraße ein, formte ein paar Fingerzeichen, verschwand und landete in dem kleinen Flur ihrer Wohnung.

Da stand sie schon, mit dem Rücken zu ihm gewandt und wollte sich gerade die Schuhe anziehen.

Doch in der nächsten Sekunde hatte Sakura ihn schon bemerkt und drehte sich zu dem Schwarzhaarigen um.

„Sasuke, was willst du hier?“ fragte sie etwas erschrocken.

Der Uchiha antwortete nicht, ging nur auf die Rosahaarige zu.

Sie legte ihre Stirn in Falten und schaute ihn skeptisch an.

„Sasuke? Ich hab keine Zeit also sag endlich was du willst!“

Doch immer noch schweigen und Sasuke blieb wenige Zentimeter vor ihr stehen.

„Du machst mir Angst. Sag endlich was!“ ihre Stimme zitterte ein wenig.

Sasuke streckte seinen Arm aus und streifte mit den Fingerspitzen über ihre Wange.

„Hat es sehr weh getan?“

Die Rosahaarige schaute ihn erst leicht verwirrt an, schien dann aber doch zu verstehen und wendete ihren Kopf verlegen zur Seite.

„Bin ja nicht aus Zucker.“ nuschelte sie leise. „Außerdem hattest du ja auch ein wenig recht mit dem was du gesagt hat aber...“ und dann schaute sie ihm wieder fest in die Augen „..... ich werde mich nicht ändern. Nicht für dich oder sonst wen. Ich mag mich so wie ich bin und das hat eine weile gedauert. Komm damit zurecht oder lass es. Wenn du es kannst, bleib, wenn nicht geh und lass mich in Ruhe.“

Hm... ihr Selbstbewusstsein in stark geworden in den letzten Jahren, das musste Sasuke zugeben.

Früher wollte sie es immer jedem recht machen und hat zu allem immer brav ja gesagt.

So etwas brauchte er nicht.

Sasuke hatte lieber Leute um sich die ihm die Stirn bieten und auch mal ihre Meinung sagen.

Er wusste um seine ständig bedrohliche Ausstrahlung so das jeder gleich Angst hatte die Kehle aufgeschlitzt zu bekommen.

Aber Naruto lebte ja auch noch und ist sogar sein 'bester Freund'.

„Sasuke?“

Sakuras Stimme holte den Uchiha wieder aus seinen Gedanken, immer noch lag seine Hand auf ihrer Wange, konnte die Hitze in ihrem Gesicht fühlen.

„Ist das alles oder gibst sonst noch was?“

Nun ja ein Sache blieb noch.

Mit einem letzten kleinen Schritt überbrückte er den Abstand zwischen ihm und Sakura, drückte sie sanft gegen die Wand neben der Tür.

Fixierte ihre grünen Augen mit seinem durchdringenden Blick.

„Nun ja, ich beende gern was ich einmal angefangen habe.“ flüsterte Sasuke.

Er lehnte seinen Kopf in ihre Halsbeuge und glitt mit seiner Zunge ihren Hals entlang bis zum Ohrläppchen und knabberte sanft daran.

Kalte Hände fanden den Weg unter den Rock der Rosahaarigen.

Sie hatte sich wirklich hübsch gemacht für ihr Date.

Seine Fingerspitzen tasteten den Saum ihre Slips und zogen diesen nach unten.

Aprpo Date, Sasuke wunderte sich das sie nichts sagte. Dieser Typ würde doch gleich

hier auftauchen.

In der Aufwärtsbewegung seiner Hände schob er ihren Rock nach oben und Sakura gleich mit.

Tock, tock, tock , es klopfte an der Eingangstür neben ihnen.

„Sakura? Hier ist Taru. Bist du fertig?“

Die Rosahaarige schaute kurz zur Eingangstür und dann wieder zu Sasuke.

„Es tut mir Leid, ich.....“

Tock, tock, tock

„Sakura? Ist alles in Ordnung?“ rief Taru von draußen.

Sasuke drückte seinen Körper noch fester gegen ihren, lehnte seine Stirn an ihr Dekollte.

Der Uchiha fühlte das sie einmal tief ein und wieder ausatmete.

Fühlte das ihr Herz wild gegen ihren Brustkorb hämmerte.

„Es tut mir Leid Taru, ich hab mir im Krankenhaus eine ansteckende Infektion eingefangen. Ich muss unsere Verabredung leider absagen.“

An Sasukes Mundwinkeln zupfte ein kleines schadenfrohes Lächeln.

„OK...“ er klang bedrückt „.....brauchst du Hilfe? Soll ich einen Arzt kommen lassen?“

~Tss...Idiot, sie ist doch selbst Medical-Nin~

„Nein danke, ich komme schon zurecht.“

„Also.....na ja....dann geh ich wohl mal besser. Melde dich wenn du wieder Gesund bist.“

„Ja“ dann hörte Sasuke wie Taru sich von der Tür entfernte.

Sakura schlang ihre Arme um den Hals des Uchihas und verlagerte ihr Gewicht nach vorne so das Sasuke sie wieder mit beiden Händen tragen musste.

Sie legte ihren Kopf auf seine Schultern und flüsterte „ Ich hoffe du weist noch wo mein Bett ist?“ neckisch in sein Ohr.

„Hn...“

Na habt ihr das erwartet?

Mir tut Taru schon etwas Leid.

Also bis zum nächsten Kappi (das, ich geb mir mühe, wieder schneller kommen wird)
Eure medic-nin